

10.06.2015 – 08:30 Uhr

## Engagement Migros bringt «Museomix» in die Deutschschweiz



Zürich (ots) -

«Museomix» denkt das Museum konsequent aus Sicht des Publikums und schafft neue Zugänge zu Museen und ihren Sammlungen. Während 72 Stunden wird das Museum zum Ideenlabor, wo junge Talente gemeinsam Visionen entwerfen und funktionsfähige Prototypen herstellen, die anschliessend dem Publikum vorgestellt werden. 2011 in Frankreich gestartet, ermöglicht der Förderfonds Engagement Migros dem frischen Format nun den Sprung in die Deutschschweiz.

Wie sieht das Museum der Zukunft aus? Wie kann es seine Besucher stärker miteinbeziehen? Wie lassen sich digitale Technologien für ein neuartiges Museumserlebnis einsetzen? An «Museomix» gehen gemischte Teams aus Designern, Softwareentwicklerinnen, Tüftlern, Grafikerinnen, Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Museumsfachleuten diesen Fragen nach und treffen sich zu einem kreativen Marathon im Museum: Während drei intensiven Tagen entwickeln sie konkrete Angebote, die das Museum neu und anders erlebbar machen, und ziehen dafür alle technologischen Register. Abschliessend werden die Prototypen dem Museumspublikum zum Testen präsentiert. «Museomix» findet Anfang November zeitgleich in zehn Museen in Frankreich, Belgien, Mexiko, Kanada und in der Schweiz statt.

Frischer Wind für Schweizer Museumslandschaft

Engagement Migros hat das innovative Format «Museomix» entdeckt und die Macher zum entscheidenden Zeitpunkt mit dem Museum für Kommunikation in Bern zusammengebracht, um 2015 eine erste Durchführung in der Deutschschweiz zu ermöglichen. «Engagement Migros bringt frischen Wind in die Museumslandschaft und macht mit Formaten wie 'Museomix' Lust auf Veränderung», sagt Stefan Schöbi, Leiter Engagement Migros. Im Anschluss an die Veranstaltung werden die Prototypen auch Museumsfachleuten vorgestellt, denn die Nachahmung durch andere Museen ist explizit erwünscht. Engagement Migros unterstützt den Aufbau von «Museomix» in der Schweiz während drei Jahren. Daneben entwickelt der Förderfonds derzeit mit verschiedenen Schweizer Institutionen Ideen für das Museum der Zukunft, so zum Beispiel mit dem Landesmuseum in Zürich, dem Haus der elektronischen Künste Basel oder dem Pôle muséal in Lausanne.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht

Die Ausschreibung für die Teilnahme als «Museomixer» startet Mitte Juni - gesucht sind Talente aus den Bereichen Design, IT, Handwerk, Grafik, Kunst, Wissenschaft, Kulturvermittlung und weitere Interessierte. Am 18. Juni findet um 18.30 Uhr im Museum für Kommunikation, Bern, ein «Apéromix» mit Infos zur Bewerbung, Projektbeispielen und informellem Austausch zum ersten Deutschschweizer «Museomix» statt. Weitere Informationen unter: [www.museomix.ch](http://www.museomix.ch), [www.facebook.com/museomixch](https://www.facebook.com/museomixch) und [www.twitter.com/museomixch](https://www.twitter.com/museomixch)

Über Engagement Migros

Der Förderfonds Engagement Migros ist 2012 ins Leben gerufen worden. Damit unterstützt die Migros-Gruppe freiwillig Projekte in den Bereichen Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Sport. Die Projekte werden von Unternehmen aus den Geschäftsfeldern Handel, Finanzdienstleistungen und Reisen finanziert. Die zur Verfügung gestellten Mittel entsprechen zehn Prozent der von den Unternehmen jährlich ausgeschütteten Dividende. Die von Engagement Migros unterstützten Projekte werden entlang von Förderschwerpunkten auf dem Berufungsweg ausgewählt. Der Förderfonds gründet in der Verantwortung der Migros-Gruppe gegenüber der Gesellschaft und ergänzt die Fördertätigkeit des Migros-Kulturprozent. Weitere Informationen: [www.engagement-migros.ch](http://www.engagement-migros.ch)

Kontakt:

Elisabeth Hasler, Engagement Migros, Zürich, 044 277 27 77,  
[elisabeth.hasler@mgb.ch](mailto:elisabeth.hasler@mgb.ch)

Leïla Bouanani, Museomix CH, Genf, 079 941 02 56, [info@museomix.ch](mailto:info@museomix.ch)

Barbara Kreyenbühl, Museum für Kommunikation, Bern, 031 357 55 14,  
[b.kreyenbuehl@mfk.ch](mailto:b.kreyenbuehl@mfk.ch)

#### Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100773930> abgerufen werden.